

„Zukunftsmacher“ im Wittlager Land werden gesucht

Bewerbungsfrist des Wettbewerbs endet am 31. März – Viele engagierte Ausbildungsbetriebe im Altkreis



Ein Turm aus Styropor-Bausteinen, der den ohne Fachkräfte zusammenbrechenden Arbeitsmarkt symbolisieren soll, wird aufgebaut. Viele Betriebe im Wittlager Land bilden qualifizierten Nachwuchs aus. Darauf macht der Wettbewerb aufmerksam. Archivfoto: Stephanie Pillick/dpa

pm/orfAltkreis Wittlage. Das Wittlager Land sucht den Ausbildungsbetrieb des Jahres. Bewerbungen als „Zukunftsmacher“ sind noch bis 31. März möglich, drauf weist das Ile-Regionalmanagement hin.

Ende Februar hatten die Gemeinden Bad Essen, Bohmte und Ostercappeln den Wettbewerb „Zukunftsmacher im Wittlager Land. Der Ausbildungsbetrieb 2018“ gestartet. Mit dem gemeinsamen Ile-Projekt wollen die Gemeinden ein Zeichen für den regionalen Ausbildungsstandort setzen und auf die engagierten Ausbildungsbetriebe im Wittlager Land verweisen. Ile, das ist das Integrierte ländliche Entwicklungskonzept für das Wittlager Land. Noch bis zum 31. März können sich Betriebe bewerben.

Im Wittlager Land gibt es über 1000 Unternehmen: vom inhabergeführten Handwerksbetrieb bis zum Global Player mit Hunderten Mitarbeitern, in der Landwirtschaft, im Industriebereich, im Dienstleistungssektor.

Ein Zeichen setzen

Viele dieser Unternehmen bilden junge Menschen aus. „Wir wollen aufmerksam machen auf die gute Ausbildungssituation in unserer Region und jungen Menschen die guten Ausbildungsperspektiven ‚vor der Haustür‘ aufzeigen – und das geht am ehesten, wenn möglichst viele Unternehmerinnen und Unternehmer ein starkes Zeichen für unsere Region setzen“, rufen die Bürgermeister Klaus Goedejohann (Bohmte), Timo Natemeyer (Bad Essen) und Rainer Ellermann (Ostercappeln) zur Teilnahme am „Zukunftsmacher“-Wettbewerb auf.

Mitmachen dürfen Unternehmen und Betriebe jeder Größe und aller Branchen, die im Wittlager Land ansässig sind und sich für die Ausbildung engagieren, zum Beispiel in Form von gezielter Förderung. Vergeben wird der Titel „Zukunftsmacher“ in den zwei Kategorien „Betriebe bis 20 MitarbeiterInnen“ und „Betriebe über 20 Mitarbeiter“, zu gewinnen gibt es einen Produktionsgutschein für einen einminütigen Imagefilm.

Für den Preis nominieren

Nach wie vor können auch Dritte, zum Beispiel Auszubildende oder Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ihren oder einen Betrieb für den Preis nominieren. „Wer über eine Nominierung nachdenkt, sollte aber schnell sein, schließlich müssen die nominierten Betriebe noch Zeit haben, die Bewerbungsunterlagen auszufüllen“, weißt Ile-Regionalmanagerin Anna Becker auf den nahenden Anmeldeschluss hin. Eine Nominierung ist wie die Bewerbung über ein Onlineformular oder postalisch möglich.

Weitere Informationen, Teilnahmebedingungen und Bewerbungsmöglichkeiten gibt es auch online unter www.wittlagerland.eu/zukunftsmacher.

Die Gewinnerbetriebe und -filme werden auf dem 6. Kommunalen Wirtschaftsforum am 11. September 2018 ausgezeichnet und präsentiert.

Fachkräftemangel:

Berichte zu Thema auf noz.de/wirtschaft
